Aktuell



Wasser:
Der heisse Sommer und seine Auswirkungen

StWZ Energie

Sinkend
Tiefere Strompreise ab 2027

«Was ändert sich?»
Per 1. Januar 2027 sinken die Strompreise von StWZ durchschnittlich um rund 10 Prozent. Ein typischer Vierpersonenhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 Kilowattstunden bezahlt jährlich rund CHF 141 weniger. Wie stark die Stromkosten effektiv sinken, hängt vom jeweiligen Tarif und Verbrauchsprofil ab.

«Warum sinken die Strompreise?»
Hauptgrund sind tiefere Kosten für die Beschaffung von elektrischer Energie. StWZ beschafft den Strom über mehrere Jahre verteilt. Damit wirken sich Veränderungen der Marktpreise verzögert auf die Tarife aus. Zusätzlich fällt die Belastung durch Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren geringer aus.

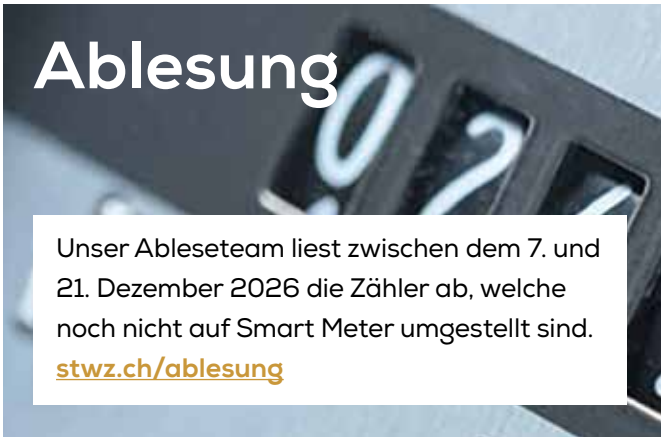
«Wie hoch ist der Strompreis konkret?»
Mit dem Standardprodukt ECO beträgt der Durchschnittspreis für einen typischen Vierpersonenhaushalt 2027 in Zofingen 28.37 Rappen pro Kilowattstunde. In Strengelbach sind es 28.57 Rappen pro Kilowattstunde. Der Unterschied entsteht durch die höhere Konzessionsabgabe der Gemeinde Strengelbach.



Claudia Beck
Leiterin Kundenservice

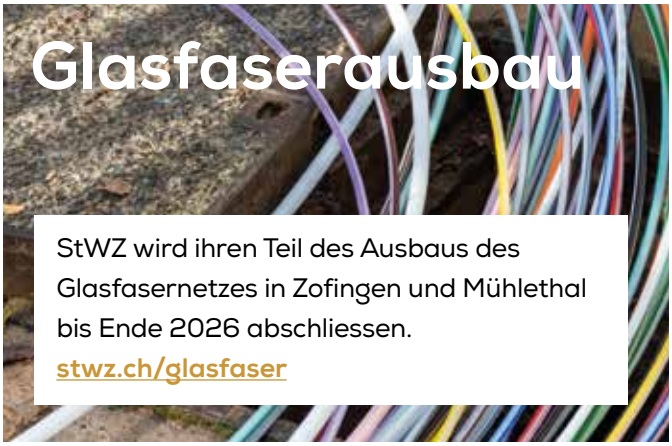
«Mit unserem Kundenportal behalten Sie Ihre Stromkosten im Blick.»

Diverses



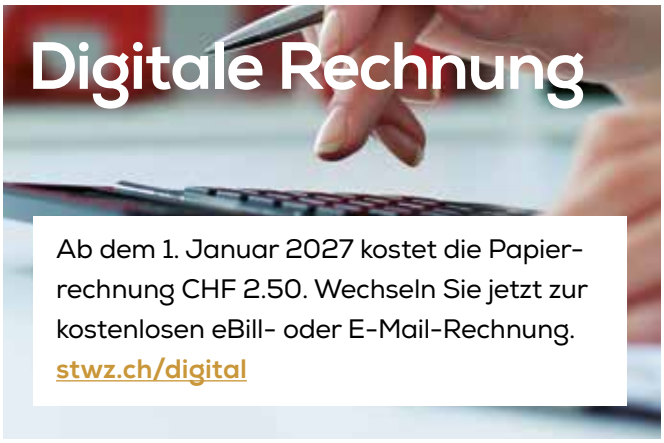
Ablesung

Unser Ableseteam liest zwischen dem 7. und 21. Dezember 2026 die Zähler ab, welche noch nicht auf Smart Meter umgestellt sind.
stwz.ch/ablesung



Glasfaserausbau

StWZ wird ihren Teil des Ausbaus des Glasfasernetzes in Zofingen und Mühlethal bis Ende 2026 abschliessen.
stwz.ch/glasfaser



Digitale Rechnung

Ab dem 1. Januar 2027 kostet die Papierrechnung CHF 2.50. Wechseln Sie jetzt zur kostenlosen eBill- oder E-Mail-Rechnung.
stwz.ch/digital



Neue Pikettnummern

Für Störungen an den öffentlichen Verteilnetzen: 079 820 32 31 für Gas und Wasser sowie 079 920 32 31 für Strom.
stwz.ch/pikett

Wasser

Trockener Sommer

Auswirkungen auf das Trinkwasser

Hitze und wenig Niederschlag prägten den Sommer. Welchen Einfluss hatte das auf unser Trinkwasser? Ivica Bilusic, Brunnenmeister bei StWZ, blickt zurück.

Wie steht es um unser Trinkwasser?
Im trockenen Sommer ist der Grundwasserstand täglich gesunken und liegt auf einem tiefen Niveau. Er befindet sich jedoch noch nicht in einem kritischen Bereich. Entscheidend ist, ob sich der Grundwasserstrom über den Winter wieder anreichert und der Wasserstand stabilisiert. Massnahmen sind aktuell nicht nötig. Ein sorgsamer Umgang mit Wasser bleibt trotzdem wichtig.

Wie sorgt StWZ künftig für eine sichere Versorgung?
Eine zuverlässige Wasserversorgung braucht gut unterhaltene Anlagen und eine langfristige Planung. Neben den Leitungssanierungen prüft StWZ deshalb auch weitere Investitionen in Quellensanierungen, Grundwasserpumpwerke und das Reservoir Rottannen.

Sie sind der neue Brunnenmeister bei StWZ. Was gehört zu Ihren Aufgaben?
Ich kümmere mich darum, dass die Bevölkerung jederzeit zuverlässig mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser versorgt wird. Dafür überwache ich die Wasserversorgung, kontrolliere regelmässig die Wasserwerte und sorge für den Unterhalt unserer Wasseranlagen.

Nullung Schema III

Ältere Elektro-installationen prüfen

In Liegenschaften mit Elektroinstallationen aus der Zeit vor 1985 kann noch eine sogenannte Nullung Schema III vorhanden sein. Diese veraltete Technik sollte erneuert werden.

Bei der veralteten Installationsart Nullung Schema III übernimmt eine Leitung sowohl die Stromführung als auch die Schutzfunktion. Wird diese unterbrochen, können Metallgehäuse elektrischer Geräte unbemerkt unter Spannung



stehen. Beim Berühren besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags, da die Sicherung nicht in jedem Fall automatisch auslöst.

Installationen mit Nullung Schema III weisen deshalb ein erhöhtes Gefahrenpotenzial auf. Solange bei einer Elektroinstallation noch die Nullung Schema III vorhanden ist, muss die gesamte Installation grundsätzlich alle fünf Jahre kontrolliert werden.

Ob eine Elektroinstallation betroffen ist, lässt sich durch eine Elektrofachperson feststellen. Bei älteren, bisher nicht umfassend erneuerten Installationen empfiehlt sich deshalb eine entsprechende Überprüfung.



80 Prozent

des Zofinger Trinkwassers stammt aus dem Grundwasserstrom Hägeler. Das Wasser gelangt über ein System aus Pumpwerken, drei Reservoirs und einem Verteilnetz direkt in die Haushalte.

Erfahren Sie mehr zum Wasser: stwz.ch/wasser



01



02



03



04



05

Aus der StWZ-Welt

Das bewegt uns

01 – Herzlich willkommen: Youssra Dehbi (Projektleiterin Photovoltaik) und Gabriel Neves (Spezialist Photovoltaik DC) sind neu Teil des StWZ-Teams. **02** – Neue Lernende: Jayden Appel und Raffael Wickihalter haben motiviert ihre Lehre als Elektroinstallateur EFZ bei StWZ gestartet. **03** – Wir gratulieren Yvette Lichtensteiger herzlich zum 15-jährigen Firmenjubiläum bei StWZ und danken ihr für den langjährigen, treuen Einsatz. **04** – Der nächste Energie-Apéro in Zofingen findet am 11. November 2026 im Bildungszentrum BZZ zum Thema «Trinkwasser und Abwasser: Qualität, Reinigung und Anforderungen in der Zukunft» statt. Dabei erhalten die Teilnehmenden Informationen zu den Herausforderungen der Trinkwasserversorgung auf Gemeindeebene und zu den neusten Transformationsprozessen bei der Abwasserreinigung. **05** – Seit Ende August erneuert StWZ die Werkleitungen und die Strassenbeleuchtung des Alten Kirchwegs Ost.

Energie-Apéros:
Trinkwasser und Abwasser
11.11.2026
stwz.ch/energieapero

Herausgeberin
StWZ Energie AG
Mühlegasse 7
4800 Zofingen
062 745 32 32
www.stwz.ch

Redaktion
Claudia Beck
c.beck@stwz.ch

Druck
Meyer Digital- &
Offsetdruck AG